

Dachzeltbus-Tour durch Schweden und Lappland

Von der Ostsee zum Polarkreis

Bei einer Reise mit dem Dachzeltbus durch Schweden und Lappland erleben die Teilnehmer Natur pur. An herrlichen Seen, bei Wanderungen entlang der Schären und abends am Lagerfeuer kommt skandinavisches Lebensgefühl auf. Die Stille und Abgeschiedenheit der Naturparks lässt Stress und Hektik des Alltags vergessen. Frank Harder (51), Busfahrer bei Daltus Reisen, war bereits achtmal auf der Route zum Polarkreis unterwegs. Der Hamburger berichtet von einer außergewöhnlichen Tour mit Expeditionscharakter.



Unsere Reise startet in Hamburg. Nachdem alle ihre Plätze im Bus eingenommen haben, fahren wir auf der Vogelfluglinie von Fehmarn nach Dänemark und weiter nach Helsingborg. In Südschweden suchen wir uns einen Campingplatz an der Ostsee bei Mellbystrand und klappen zum ersten Mal die Zelte auf dem Dach auf. Das ist schnell erledigt, und nach dem Abendessen gehen die meisten früh zu Bett oder an den Strand. Am nächsten Morgen sind alle munter, es geht weiter nach Mariestad am Vänernsee, und dann erreichen wir den Siljansee, an dem wir einen Standtag einlegen. Hier kann man herrliche Wanderungen unternehmen und Fahrräder für Touren um den See mieten. Und in der Regel wollen alle Kanu fahren. Meist holen wir die Kanus schon am Abend ab, und ich zeige den Neulingen im seichten Wasser, wie man die Boote handhabt. Es ist abends noch lange hell, und wer mag kann schon ein wenig Paddeln üben, bevor es am nächsten Tag raus auf den See geht.



In der Heimat von Pippi Langstrumpf

Am vierten Tag fahren wir auf dem Innlandweg rauf in den Norden. Die Landschaft, die vor dem Fenster an uns vorbeizieht, ist wunderschön. In Östersund besuchen wir das bekannte Freilichtmuseum Jämtli, wo Menschen in Trachten handwerkliche Arbeiten aus dem letzten und vorletzten Jahrhundert vorführen. Das ist ein Trip in die Vergangenheit Schwedens und gefällt in der Regel allen gut. Dann fahren wir zu unserem ersten Standplatz in freier Natur. Hier sind wir völlig alleine, direkt am See, und genießen bei Lagerfeuer und

Gitarrenmusik das Gemeinschaftsgefühl. Am nächsten Morgen geht es weiter hoch in den Norden bis kurz vor den Polarkreis. Wir legen Stopps an unterschiedlichen Aussichtspunkten ein und genießen das atemberaubende Panorama. In Arvidsjaur besuchen wir abends die Sauna und nutzen noch einmal die Duschgelegenheiten vor Ort, bevor es am nächsten Tag in die Wildnis geht. Wir fahren nur etwa 50 Kilometer und steuern dann meinen Lieblingsstandplatz an, an dem wir den Rest des Tages bleiben. Jetzt sind wir am Polarkreis angekommen und eine wunderbare Natur erwartet uns.

Polarlichter erleben den Nachthimmel

Vor allem die Ruhe und die Weite des sehr dünn besiedelten Lapplands werden uns in den nächsten Tagen begeistern. Hier gibt es noch ungezähmte Flüsse mit imposanten Wasserfällen und mit Stromschnellen, wie den Trollforsen. Wir starten zu einer Tageswanderung und genießen einfach nur die Natur. Da wir schon frühzeitig Feuerholz gesammelt haben, grillen wir abends Lachs. Einfach köstlich! Bei gutem Wetter haben wir die Chance, Polarlichter zu sehen. Dann werden auch diejenigen noch mal aus den Zelten geholt, die sich bereits hingelegt haben. Das ist ein unbeschreibliches Naturschauspiel, und ich bin immer wieder fasziniert.



Vom Nationalpark in das Neuedig des Nordens

Gleich hinter dem Polarkreis besuchen wir das kleine Städtchen Jokkmokk, in dem es ein interessantes Samenmuseum gibt. Ein besonderes Ereignis ist auch die Tageswanderung im Muddus-Nationalpark. Wir beobachten vorbeiziehende Rentierherden und sammeln Blaubeeren. Vom nördlichsten Punkt unserer Reise führt unsere Tour am nächsten Tag direkt an die Ostseeküste. Wieder gibt es imposante Stromschnellen, die Storfosen, zu sehen, und wir erreichen die idyllische Schärenlandschaft. Im Küstennationalpark Skuleskogen starten wir zu einer etwa vierstündigen Wanderung. Es geht steil bergauf, wir kommen ins Schwitzen, werden aber oben mit einem wunderschönen Ausblick auf die Ostsee und einer spektakulären Schlucht vor uns belohnt. Nach einem ganzen Fahrtag und einem kurzen Aufenthalt in Uppsala erreichen wir am nächsten Mittag Stockholm. Vom Campingplatz aus fährt eine U-Bahn direkt ins Zentrum. Wir haben

eineinhalb Tage Zeit, um das Wasa-Museum, die Paläste oder auch die Kneipenszene der Stadt kennenzulernen. Hier kann sich jeder sein eigenes Programm zusammenstellen. Nach so vielen Großstadterlebnissen brechen wir zu unserem letzten Standplatz in freier Natur auf. Noch einmal genießen wir Ruhe und Idylle an einem See in Südschweden. Wir schwelgen in Erinnerungen an eine wunderbare Reise und viele neue Eindrücke, bevor wir am nächsten Morgen über die Öresundbrücke nach Malmö fahren, wo wir einen Zwischenstopp einlegen. Weiter geht die Fahrt nach Kopenhagen und durch Dänemark nach Deutschland. Auf Fehmarn verbringen wir einen letzten gemeinsamen Abend. In Hamburg verabschieden sich die Teilnehmer herzlich voneinander, und für viele steht jetzt schon fest: Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei. • Frank Harder



Aus den Reisetagebüchern der DJH-Mitglieder

In dieser Ausgabe berichtet Frank Harder, der als Busfahrer bei Daltus Reisen schon mehrfach in Schweden und Lappland unterwegs war, von einer außergewöhnlichen Tour in den Norden Schweden und Lappland mit dem Dachzeltbus erleben können DJH-Gäste vom 1.08. – 27.08.2011 für

850 € (zuzügl. ca. 190 € für Verpflegung, Campinggebühren und Eintritte). DJH-Mitglieder erhalten 2% Rabatt auf den Reisepreis. Mit dem Dachzeltbus geht es 2011 auch in andere Regionen: Norwegen, Schottland, Südengland, Irland, Baltikum, Italien, Korsika, Elba und Kroatien. Mehr Infos gibt es unter www.djh-reisen.de und bei der DJH-Reisehotline (Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr) unter Telefon 05231 7401-10. Internationale Jugendherbergen unter www.hihostels.com

